

ALPHOORNBLÄSEER BAADEN-WÜRTTEMBERG



Alphornblättle

Ausgabe 2025



Vom Anfänger zum Profi

Kurse für Alphorn

- **Schnupperalp**
Einsteigerkurse mit Leihinstrument
 - **Alpaufstieg**
Aufbaukurs mit Peter Wüstner
 - **Der Berg ruft**
Ensemblespiel für Könner mit Berthold Schick
 - **Naturalp**
Freies Alphornspiel mit Balthasar Streiff
-

www.bdb-online.de/alphorn

Grußwort

Liebe Alphornbläserinnen, liebe Alphornbläser,
liebe Freunde der Alphornmusik,

das Schaltjahr 2024 ist schon wieder abgeschaltet und das Jahr 2025 hat begonnen. Was bleibt? Das neue Alphornblättle 2025 bietet wieder sowohl einen Rück- als auch einen Ausblick.

Damit auch das nächste Alphornblättle wieder gefüllt wird, bitten wir schon jetzt um interessante Artikel und Hinweise, Vorstellungen von Alphorngruppen, Dozenten und Alphornbauern über das ganze Jahr hinweg. Diese werden wir zudem regelmäßig in den Musikzeitschriften „Forte“ und „Die Blasmusik“, unter www.alphorn-bw.de sowie dann im kommenden Alphornblättle 2026 veröffentlichen.

Wir entwickeln uns sowohl kameradschaftlich wie musikalisch weiter. Deshalb bedanken wir uns für die rege Teilnahme an den Proben tagen mit Abschlusskonzerten, an den Gesamtchören, den Bläser treffen und auch an der Bläser versammlung in Stuttgart. Und wir laden ein, auch 2025 die verschiedenen Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens und Zusammentreffens rege zu nutzen. Das neue Alphornbüchlein mit nun 48 Titeln bietet eine gute Grundlage, um sich musikalisch auszutauschen und weiterzuentwickeln. Und auch 2025 werden wir wieder das Wertungsspiel im Rahmen der BRAWO anbieten - Interessierte können sich ab sofort beim Vorsitzenden der ABW vormerken lassen.

Das Bläser treffen 2025 der Alphornbläser Baden-Württemberg in Mauchenheim in Rheinhessen wird wiederum besonders, denn erstmals sind wir außerhalb von Baden-Württemberg hierfür zu Gast und danken jetzt schon den Alphornfreunden Selztal für die Ausrichtung. Und damit das ein richtig tolles Bläser treffen wird, verbinden wir es mit einer Konzertreise. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und eine tolle Präsentation unserer Alphornmusik.

Werben Sie mit uns für weitere Mitglieder für die Alphornbläser Baden-Württemberg, damit unsere Gemeinschaft weiter wächst.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir für 2025 viel Gesundheit und Freude an der Alphornmusik.

Im Namen der Vorstandschaft der Alphornbläser Baden-Württemberg
Ihr Jürgen Schatz

K2 music & entertainment präsentiert



**Professionelles
musikalisches
Ambiente**

**Musik der
50er - 90er Jahre
& more...!**

Top Akustik

Fon: 01794220100 karl-eugenhaensler@web.de



Karl-Eugen

- **Musiker**
- **Arrangeur**
- **Komponist**
- **Alphornspieler**
(Solist / Gruppe)
- **Alphorn-Coach**
- **Weisenbläser**
(Solist / Gruppe)
- **Wirtshausmusikant**
(Solist / Gruppe)
*unplugged /
prof. Beschallung*

**Karl-Eugen Hänslar
Am Wehr 4
D-72505 Göggingen**

Taschen



Fahrzeugbeschriftung

Digitaldruck

Schildersysteme

Unfallinstandsetzung

Stempelsysteme

Werbeartikel

Team-Fashion

Textildruck

Tampondruck



Stick



Lackierung

Siebdruck

Caps

#abschlusspullis

W

ruprecht

Ihr Werbeland-partner

**textildruck /-stick
sieb- /tampondruck
lackierung
habsthalerstr.12
72505 krauchenwies**

**werbetechnik
fahrzeugbeschriftung
digitaldruck
bittelschießerstr. 20
72505 krauchenwies**

Inhaltsverzeichnis

• Grußwort	1
• Inhaltsverzeichnis	3
• Musizierende Alphorngruppen der ABW stellen sich vor	5
• Das „Alphorn-Duo Edelweiss“	6
• Die „Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald“	7
• Die „Alphornbläser Scharenstetten“	8
• Alphornbauer stellen sich vor	
• Alphornmanufaktur Oliver Dörle	10
• SUISSEWOOD - Perfektion in Klang und Design	11
• Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg	
• Alphornbläsertreffen in Neresheim am 7./8. September 2024	13
• Ankündigung: Alphornbläsertreffen 2025 in Rheinhessen	16
• Das Alphorn im Jahresverlauf 2024	
• Probenstag am 16. März 2024 in Wald	18
• Chorgesang trifft Alphornklang	19
• CD-Aufnahme „Antwort aus der Ferne“	20
• Alphornstammtisch und Probenstag in Linkenheim	21
• Helmut Dufner feierte seinen 85. Geburtstag	22
• 20 Jahre Donautaler Alphornbläser	23
• Alphörner in Mötzingen - Abschlusskonzert auf Schlossplatz	24
• 10 Jahre Alphornkapelle auf dem Rangenberg in Isny	26
• 90. Geburtstag von Gerhard Schreiber	27
• Zuhörerrekord in Berlin übertroffen	29
• Alphornprobenstag der ABW in Staufen mit Konzerten vor der neuen Musikakademie	30
• Bläserversammlung der ABW auf der BRAWO	31
• Bläserversammlung: Ehrung von Mitgliedern	32

Inhaltsverzeichnis

• Das Alphorn - musikalische Weiterentwicklung 2024 und 2025	
• Zweites Wertungsspiel für Alphornbläser	33
• Ergebnisse der Wertungsspiele für Alphornbläser im Rahmen der BRAWO am 23.11.2024	33
• Leitfaden für das Alphornspiel im Gesamtchor	36
• Notenbild im Alphornspiel und Tonumfang	37
• Selbsteinschätzung als Voraussetzung für Workshops und Seminare	38
• Alphornbläsertreffen und Probenstage der ABW 2025	39
• Titel aus dem neuen Alphornbüchlein für die Probenstage 2025	40
• Vorstandssitzungen der Alphornbläser Baden-Württemberg	41
• Qualifizierungsangebote der ABW 2025	42
• Termine und Qualifizierungsangebote außerhalb der ABW 2025	44
• Das Alphorn in Baden-Württemberg: Die Geschichte der Alphornbläser in Baden-Württemberg	46
• "Bergwind" - Schlittenfahrt am Linkenheimer Hamenberg von Manfred Metz	48
• Hinweise und Tipps	
• Ehrung für langjähriges Alphornspiel	49
• GEMA und die Alphornmusik	50
• Die Vorstandschaft der ABW / Impressum	51
• Zum Mitgliederstand der ABW zum 31.12.2024	52
• Wir danken den Inserenten für deren finanzielle Unterstützung zur Erstellung des Alphornblättles	
• BDB-Musikakademie	U2
• K2 music & entertainment / ruprecht ihr werbeland-partner	2
• J. Rupp & Partner / Bionik Energie Plan GmbH	9
• 25 Jahre Andreas Bader Alphorn- und Büchelbau	12
• Alphornbau Neumann GbR	15
• Alphornmanufaktur Oliver Dörle	17
• SUISSEWOOD - Perfektion in Klang und Design	25
• Kappeler Alphorn-Noten	28
• Berthold Schick - Novas Musikverlag	43
• Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen	U3
• Landhotel Alphorn in Ofterschwang	U4

Musizierende Alphorngruppen der ABW stellen sich vor

Im Alphornblättle, in den Musikzeitschriften „Forte“ und „Die Blasmusik“ sowie auf der Homepage stellen wir weiterhin kontinuierlich Alphorngruppen oder Solisten vor. Dafür benötigen wir aber Ihre Beiträge. Diese können jederzeit bei Stefan Studerus (Medienreferent, S.Studerus@web.de) eingereicht werden. Für das Alphornblättle 2026 ist der **späteste Einreichungstermin der 23.11.2025**. Alle im Laufe dieses Jahres eingehenden Vorstellungen werden automatisch ins kommende Alphornblättle aufgenommen.

Ziel dieser Rubrik ist, gegenseitig mehr über uns alle innerhalb der Alphornbläser Baden-Württemberg zu erfahren - und damit auch den Kontakt zueinander zu erleichtern.

Deshalb freuen wir uns, dass wir Ihnen mit diesem Alphornblättle die nächsten Gruppen vorstellen dürfen.

Folgende Rahmenbedingungen gelten für die Einreichung von Texten und Fotos für die Rubriken „Alphornmusizierende der ABW stellen sich vor“ sowie „Alphornbauer, Komponisten und Dozenten stellen sich vor“:

- Umfang je Beitrag max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Überschrift
- 1 - 2 Fotos (druckfähige Auflösung, mindestens 300 dpi) mit Angabe des Fotografen

Wir behalten uns grundsätzlich das Recht vor, Beiträge - auch für spätere Newsletter, die „Forte“, „Die Blasmusik“ oder das Alphornblättle - zu kürzen. Abgedruckte Beiträge spiegeln nicht automatisch die Meinung des Vorstandes der Alphornbläser Baden-Württemberg wider.



Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnes Avagyan

Kleiner Hinweis:

Unser Verband heißt „Alphornbläser Baden-Württemberg“. Deshalb werden Sie in den Texten immer wieder „ABW“ als Abkürzung lesen. Die „Alphornbläser Baden-Württemberg“ werden deshalb nicht mit „der ABW“, sondern im Plural - mit „die ABW“, „den ABW“ etc. - umschrieben und verstanden. Dies einfach zu Ihrer Orientierung.



Das „Alphorn-Duo Edelweiß“



Das Duo Edelweiß beim Jodlerfest in Zurzach CH (Foto: Duo Edelweiß)

Das Alphorn- und Büchelbläser Duo Edelweiß, Andreas Bühler aus Freiamt und Ludwig Göppert aus Schweighausen sind seit Jahren erfolgreich in Süddeutschland und der Schweiz unterwegs und sowohl bei den Alphornbläsern Baden-Württemberg als auch in der Alphornvereinigung der Nordwestschweiz sowie bei den „Alphornfreunden Mittlerer Schwarzwald“ aktiv.

Erneut konnten sich die beiden mit Bestnoten für das Eidgenössische Jodler Fest als Duo, sowohl mit dem Alphorn wie auch mit dem Büchel, qualifizieren. Beim Wettblasen innerhalb des Verbands erreichten sie immer wieder vordere Plätze, 2022 sogar als Solosieger.

Ein gleichermaßen „hervorragendes“ Ergebnis erreichten die beiden auch beim Wertungsspiel der Alphornbläser Baden-Württemberg im Rahmen der BRAWO in Stuttgart im November 2024 als Büchel-Duo - mit der an diesem Tag höchsten erreichten Punktzahl von 98 Punkten.



Die beiden als Büchel-Duo beim Wertungsspiel auf der BRAWO in Stuttgart (Foto: ABW)

Kontakt:

Ludwig Göppert

ludwig.goepfert@t-online.de

Die „Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald“

Die „Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald“ ist eine Gruppierung von Alphornbläserinnen und Alphornbläsern aus dem Raum Lahr - Offenburg - Kinzigtal - Schuttertal - Elztal - Freiamt bis Tennenbronn.



Die Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald
(Foto: Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald)

Über die Jahre machte sie sich durch zahlreiche Kur- und Kirchenkonzerte im Schwarzwald oder auf Landesgartenschauen einen Namen. Unter Leitung von Ludwig Göppert, der seit 2005 im AVNWS (Alphornvereinigung Nordwestschweiz) stark engagiert ist, hat die Gruppe ihr Repertoire stetig erweitert und die eigenen Ansprüche immer weiter nach oben geschraubt. Das zeigte sich auch mit der Wertung „hervorragend“ beim Wertungsspiel der Alphornbläser Baden-Württemberg im Rahmen der BRAWO im November 2024 in Stuttgart.

Die Formation wurde 2003 gegründet, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Mühlenbacher Alphornbläser. Seit Jahren tritt sie gemeinsam bei Großveranstaltungen auf.

Der größte Erfolg der Gruppe war sicherlich am 10. Mai 2007. Hier durfte sie in Rom im Rahmen der Generalaudienz des Papstes Benedikt vor über 60.000 Besuchern auf dem Petersplatz spielen.



Sie präsentieren sich bei einem Kirchenkonzert
(Foto: Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald)

Die Weisenbläser innerhalb der Alphornfreunde ergänzen die Programmvierfalt und Musikalität.

Gespielt wird überwiegend Schweizer Alphornliteratur, natürlich ergänzt um Eigenkompositionen und Stücke von Berthold Schick. Interessierte sind herzlich willkommen, einzusteigen und mitzuspielen.

Kontakt: Ludwig Göppert und Edi Neumaier
ludwig.goepfert@t-online.de

Die „Alphornbläser Scharenstetten“

1995 entdeckte Karl Heinz Pfitzenmaier für sich das Alphorn und stellte schnell fest: Alphorn zu spielen ist wunderbar, aber es gibt etwas noch viel Besseres! Nämlich Alphorn in der Gruppe zu spielen. Georg Dauner, der damalige Vorstand des Musikvereins Scharenstetten, und Wolfgang Müller, Dirigent der benachbarten Harmonie Dornstadt, waren gleich dabei.

In der Zwischenzeit hat das ursprüngliche Trio soviel Zulauf bekommen, dass es zahlenmäßig eine Fußballmannschaft aufstellen könnte: Neben den Gründungsmitgliedern Karl und Georg (beide Scharenstetten) sind dabei: Andreas Grimm (Westerstetten), Anton Junginger (Aufheim), Hans Beisswanger (Albeck), Horst Thiery (Asch), Rainer Ungermann (Hinterdenkental), Wolfgang Pflum (Bermaringen), Hartmut Hipp (Heroldstatt), Manfred Rehm (Westerheim) und ganz neu: Wendy Pisternich-Ruf (Ulm). Auf ihrer Homepage überschreiben sie sich wie folgt: „Elf Musiker. Elf Naturtöne. Und alles wird gut.“

Schließlich gibt es noch „Rich“ Richard Schneller. Er bereichert manche Auftritte mit seinem Akkordeon und organisiert und moderiert das jährliche Alphornbläsertreffen Scharenstetten.

Save the Date

Das 23. Scharenstetter Alphornbläsertreffen findet am 29. Mai 2025 beim Musikerheim Scharenstetten statt - und hierzu laden die Alphornbläser Scharenstetten herzlich ein. Es beginnt um 10:00 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst.



Der Gesamtchor beim Alphornbläsertreffen in Scharenstetten (Foto: Alphornbläser Scharenstetten)

Ab 11:00 Uhr treten die verschiedenen Gruppen auf und unterhalten die Besucher. Präsentiert werden berührende traditionelle Alphornstücke, auch schöne Walzer und flotte Polkas. Für das leibliche Wohl sorgt der Musikverein mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Den Höhepunkt des Tages bildet der Gesamtchor mit allen anwesenden Alphornbläsern um 16:00 Uhr.

Kontakt:

Rainer Ungermann,

www.alphorn-scharenstetten.de

- Schimmel / Bauschäden Gutachten
- Privat - oder Gerichtsgutachten
- Immobilien Kaufberatung
- Gutachterliche Bauabnahme



Josef Rupp Dipl.Ing.(MA)
Ing.-Sachverständigenbüro

Gänsbühlstr. 30
Tel. 0170 968 0500

73572 Heuchlingen
www.j-rupp.de

BIONIK



ENERGIE PLAN

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
ENERGIEBERATUNG UND BIONIK.**

BIONIK ENERGIE PLAN GMBH
Brunnenäcker 9
73571 Göggingen

Mobil 0170 968 0500
bionik@bionik-energie-plan.de
www.bionik-energie-plan.de

Alphornbauer stellen sich vor

Alphornmanufaktur Oliver Dörle

„Wenn aus einem Hobby Leidenschaft wird“ - so ist es bei Oliver Dörle. Er ist Zimmerermeister aus dem Markgräflerland, 54 Jahre alt und hat 2023 begonnen, Mundstücke und Alphörner zu bauen.

Die ersten Alphörner, 3- und 4-teilig aus Fichten- und Kirschbaumholz, wurden traditionell in Handarbeit hergestellt. Die Besonderheit der Alphörner aus der Alphornmanufaktur liegt im geknickten Trichter.



Ein fertiges Alphorn auf dem Trocknungsständer (Foto: Oliver Dörle)



Der Trichter im Fertigungsprozess (Foto: Oliver Dörle)

In Zukunft sind auch andere Holzarten und Formen geplant, gerne auch Einzelstücke auf Kundenwunsch. Ebenso im Angebot sind individuelle Mundstücke aus Edelholz sowie Trocknungsständer, Spielständer, Resonanzbretter, Becherschutzringe und Reparaturarbeiten jeglicher Art.

Besucher sind nach Voranmeldung willkommen.

Das Logo der Alphornmanufaktur Oliver Dörle ist auf einer hellen, rechteckigen Platte mit abgerundeten Ecken und vier Schrauben an den Ecken dargestellt. Links ist ein stilisiertes, schwarzes Alphorn abgebildet. Rechts daneben steht der Name 'ALPHORN' in großen, fetten, schwarzen Buchstaben, darunter 'MANUFAKTUR' in kleineren, ebenfalls fetten, schwarzen Buchstaben. Rechts unter dem Namen steht die handschriftliche Unterschrift 'O. Dörle'. Unter dem Logo sind die Kontaktdaten in schwarzer Schrift angegeben: 'Alphörner aus dem Markgräflerland', 'Oliver Dörle', 'Brühlmatten 13 · 79295 Sulzburg', 'Telefon +49 (0) 7634 6879', 'Mobil +49 (0) 171 49 53 729' und 'E-Mail odoerle@t-online.de'. Rechts neben dem Text ist ein Foto eines realen, hellgelben Alphorns zu sehen, das nach unten zeigt.

SUISSEWOOD - Perfektion in Klang und Design



Das Team von Suissewood
(Simon Keller)



Das ganze Sortiment im Show- und Testraum ist anspielbereit. Kommen Sie vorbei, herzlich willkommen!
(Foto Simon Keller)

Suissewood - das Unternehmen von Simon Keller - produziert Schweizer Alphörner aus Fichte, Kirsch, Ahorn, Arve und amerikanischem Nussbaum - in der eigenen Manufaktur aus hochwertigen Materialien.

Alphörner üben auf Simon Keller schon lange eine grosse Faszination aus. So war es nur logisch, dass er vor vielen Jahren damit begonnen hat, in seiner Freizeit Alphorn zu spielen. Als er 2017 das AlpenSax entdeckte, war er einerseits fasziniert und begeistert von diesem Instrument, andererseits aber auch unzufrieden mit der Qualität. Er sah nicht ein, warum er zwei Instrumente brauchte, um mit Freunden in den zwei gängigen Stimmungen (Fis/Ges und F) zu spielen. Er beschloss, einen Prototyp eines AlpenSax zu konstruieren, mit dem er in beiden Stimmungen spielen konnte. Das Ergebnis ist heute erhältlich.

Beflügelt durch diesen Erfolg, entschied sich Simon Keller die Marke SUISSEWOOD zu gründen. Die Produktpalette ist aufgrund der guten Aufnahme bei den Kunden laufend erweitert worden. Neu wurde ein sechsteiliges Alphorn ins Sortiment aufgenommen.

Die Alphörner sind einzigartig, weil eine innovative Steck-Schraubverbindung die drei- oder sechsteiligen Alphörner kompakt, handlich und einfach transportierbar macht, sich die Instrumente, dank des einfachen Wechsels von Fis/Ges nach F, optimal auf andere Instrumente anpassen lassen und die präzisen Verbindungen eine stufenlose Stimmbarkeit garantieren.



Werkstatt Impressionen

Die Alphörner sind zu 100% Schweizer Handwerkskunst und haben eine exzellente Ansprache. Mit dem Wissen und im Respekt gegenüber der Schweizer Alphorntradition sucht Suissewood mit innovativen Lösungen nach dem bestem Sound und den besten Hörnern. Das ist die Passion von Suissewood.

25 Jahre

Andreas Bader

Alphorn- und
Büchelbau



Wenn die Liebe zum Detail den
Unterschied macht



Andreas Bader
Ziegelwasenstraße 14
72661 Grafenberg
+49 (0) 7123 33473
info@alphornbau.com

www.alphornbau.com

Unser Jubiläumsjahr
feiern wir mit vielen
wechselnden Aktionen.
Reinschauen unter:
www.alphornbau.com

Wir freuen uns auf euch!
Euer Bader Alphornbau-
Team

Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg

Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg innerhalb der Heimattage in Neresheim am 7./8. September 2024

Die Heimattage finden seit 1978 jedes Jahr statt und werden jährlich von Kommunen oder einem Verbund von Kommunen im Land ausgerichtet. Der Wechsel von Region zu Region spiegelt die Vielfalt in Baden-Württemberg wider.



Das Logo mit einladenden Eindrücken zu den Heimattagen 2024 (Foto: www.heimattage2024.de)

Ein Element der Vielfalt, gerade im Bereich der Amateurmusik, bildet die Alphornmusik – das war für die Organisatoren der Heimattage 2024 ein Grund, das Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg in diesem Jahr zu integrieren.



Das Abschlusskonzert der Seminarteilnehmenden auf der Bühne am Marienplatz in Neresheim (Foto: ABW)

Den Auftakt für die Alphorn-Musizierenden bildete am 7. September der Alphorn-Workshop für Fortgeschrittene. Aus ganz Baden-Württemberg fanden sich 15 Musikerinnen und Musiker zusammen, um gemeinsam mit ihrem Dozenten Peter Wüstner (Karlsruhe) neue Alphorn-Literatur zu erarbeiten und sich auf dem Naturtoninstrument zu professionalisieren. Was innerhalb eines solchen Tages erarbeitet werden kann, zeigte Peter Wüstner mit seinen Workshop-Teilnehmenden beim Abschlusskonzert auf dem Marienplatz in Neresheim um 17:00 Uhr. Beindruckend war die musikalische Vielfalt vom klassischen Choral über Swing bis hin zum Walzer. Die zahlreichen Konzertbesucher waren begeistert und spendeten reichhaltigen Applaus.

Parallel hierzu waren die Alphornbläser Baden-Württemberg auch im Festzelt vertreten. Von 15:00 bis 15:45 Uhr waren die Alphörner im Bühnenprogramm aktiv. Vertreten wurden sie durch das Quintett Schneckentäler Alphornbläser (Region Freiburg), das Trio des Ellwanger Bergland-Echos und das Quartett der Stockweg Alphorn-Formation (Region Sigmaringen). Auch hier wurde tolle Alphornmusik vorgestellt von traditioneller Alphornmusik über Volkslieder wie die „Schwäbsche Eisebahne“ bis hin zu Walzer und Polka.

Parallel hierzu waren die Alphornbläser Baden-Württemberg auch im Festzelt vertreten. Von 15:00 bis 15:45 Uhr waren die Alphörner im Bühnenprogramm aktiv. Vertreten wurden sie durch das Quintett Schneckentäler Alphornbläser (Region Freiburg), das Trio des Ellwanger Bergland-Echos und das Quartett der Stockweg Alphorn-Formation (Region Sigmaringen). Auch hier wurde tolle Alphornmusik vorgestellt von traditioneller Alphornmusik über Volkslieder wie die „Schwäbsche Eisebahne“ bis hin zu Walzer und Polka.

Gerade die aus Europa angereisten Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte Neresheims waren sehr überrascht über die Vielfalt dieses Naturtoninstruments.



das Trio des Ellwanger Bergland-Echos, die Schneckentäler Alphornbläser und das Quartett der Stockweg Alphorn-Formation auf der Festzeltbühne in Neresheim (Foto: ABW)

Den musikalischen Abschluss des Tages bildete der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Otmar in Neresheim-Elchingen. 14 Alphornbläserinnen und Alphornbläser platzierten sich unter Leitung von Jürgen Schatz im Chor des Gotteshauses und umrahmten den Gottesdienst.



Gottesdienst in Elchingen (Foto: ABW)

Der Klangraum der Kirche sowie auch die Predigt des leitenden Pfarrers der Seelsorgeeinheit Neresheim Klaus Wolfmayer, ergänzten sich hervorragend und begeisterte die Teilnehmenden der Abendmesse.



Die Alphornbläser Baden-Württemberg beim Gesamtchor an der Abteikirche Neresheim (Foto: ABW)

Am Sonntag stand das Bläsertreffen ganz im Zeichen der Abschlussveranstaltung der Heimattage Baden-Württemberg mit den Landesfesttagen. Nach dem großen ökumenischen Gottesdienst in der Abteikirche hatten die Alphornbläser Baden-Württemberg mit 49 Musizierenden Aufstellung genommen.

Zwischen Gottesdienst und der Übergabe der Festfahne der Heimattage Baden-Württemberg an die nächste ausrichtende Kommune durch den Innenminister Thomas Strobel platzierten die Alphorn-Musizierenden unter der Leitung von Jürgen Schatz eine eindrucksvolle Klangmarke und begeisterten die zahlreichen Gottesdienst- sowie Stehempfangs-Teilnehmenden. Besonders gut kam der „Ruf der Freundschaft“ an, der passgenau die Bedeutung der Heimattage und deren Zielsetzung unterstrich.

Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg

Der Höhepunkt für die Alphornbläser war das Konzert vor der Ehrentribüne des Landesfestzuges in Neresheim. Insgesamt 55 Alphörner nahmen dort Aufstellung und präsentierten ihre Musik vor dem Start des Landesfestzuges, wieder unter Leitung von Jürgen Schatz. Der Zuspruch der Gäste des Landesfestzuges war enorm, zwischendurch kurz unterbrochen durch letzte auffahrende Teilnehmer des Umzuges auf dem Weg zum Aufstellungsort.



Gesamtchor vor der Ehrentribüne in Neresheim
(Foto: ABW)

Wie bei allen Konzerten moderierte der Vorsitzende Jürgen Schatz durch das Programm und brachte den Zuhörenden die Stücke näher. Natürlich wurde mit der „Alphorn-Serenade Baden-Württemberg“ das Konzert eingeleitet, ehe Titel wie die „Monika-Polka“, der „Nenzinger Himmel“ oder auch hier der „Ruf der Freundschaft“ erklangen. Nachdem noch eine Zugabe verlangt wurde, verabschiedeten sich die Alphörner mit dem Titel „Dank“.

ALPHORNBAU NEUMANN GbR

Ihr Partner rund ums Alphorn

Alphorn
auf jede
Tonart
umsteckbar

Alphörner aus Hochgebirgs-Klangholz

Alfons & Michael Neumann

Ritzenweiler 17
88436 Eberhardzell
Telefon 07355 918101
Mobil 0160 97322299
neumann@alphornbau.de
www.alphornbau.de



Alphornbläsertreffen 2025 in Rheinhessen

Auch 2025 dürfen wir wieder ein Bläsertreffen der Alphornbläser Baden-Württemberg durchführen. Inzwischen kommen 15,6% der Mitglieder des Verbandes aus den benachbarten Bundesländern. Und deshalb freut es uns umso mehr, dass das Bläsertreffen am 5. und 6. Juli 2025 von den Alphornfreunden Selztal unter der Leitung von Andreas Vorherr ausgerichtet wird und in Mauchenheim in Rheinhessen stattfinden wird. Die Alphornbläser Baden-Württemberg verbinden dies auch mit einer Konzertreise vom 4. bis 6. Juli in die Region.



Die Alphornfreunde Selztal
(Foto: Alphornfreunde Selztal)



Thomas Swartmann
(Foto: TS)

Wie üblich startet das Wochenende des Bläsertreffens mit einem Alphornworkshop für Fortgeschrittene (Teilnahmevoraussetzung: sicherer Tonumfang von 2 Oktaven), dieses Mal mit Thomas Swartmann, ausgebildeter Hornist und Wagnertubist des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz sowie der Mainzer Dombläser. Als Abschluss wird dann am Alzeyer Schloss mit den teilnehmenden Alphornmusizierenden sowie den bereits anwesenden Alphorngruppen ein Konzert geboten. Am Samstagabend findet dann ein Alphornhock in Wendelsheim statt.

Der Sonntag wird mit einem Frühschoppen in Mauchenheim starten, musikalisch gestaltet von Alois (Weiler) und seinen Musikanten aus dem Allgäu. Ab ca. 13:00 Uhr startet dann das Bläsertreffen mit einem Gesamtchor; Literatur aus dem neuen Alphornbüchlein der Alphornbläser Baden-Württemberg sowie zusätzlich die „Rheinhessenhymne“ (wird den Teilnehmenden rechtzeitig vorab zugesandt). Anschließend präsentieren sich die Solisten und Einzelgruppen, ehe dann das Bläsertreffen gegen 16:00 Uhr mit einem Abschlussgesamtchor enden wird.

Die Einladungsinformationen wurden bereits per Mail versandt, erste Anmeldungen sind bereits eingegangen. Anmeldungen zum Workshop sind über <https://www.musikzentrum-bw.de/kurse-seminare/programm-der-blaeser-akademie>, Nr. 2025-219 möglich. Im Voraus ein herzliches Dankeschön an die Alphornfreunde Selztal für die Ausrichtung des Bläsertreffens.



ALPHORN

MANUFAKTUR

O. Dörle

Alphörner aus dem Markgräflerland

- Alphörner aus Fichtenholz 3- und 4-teilig
- Mundstücke aus Edelholz auf Wunsch
- Alphornständer, Resonanzbretter
- Buchsenschner, Becherschutzringe



Oliver Dörle
Brühlmatten 13
79295 Sulzburg

Telefon +49 (0) 7634 6879
Mobil +49 (0) 171 49 53 729
E-Mail odoerle@t-online.de

Das Alphorn im Jahresverlauf 2024

Die Alphornbläser Baden-Württemberg überzeugen durch ihre musikalische Vielfalt, die vielen Seminare und Auftritte im Jahresverlauf. Mit den Berichten aus den Gruppen geben wir einen Einblick in das Verbandsgeschehen des vergangenen Jahres - ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Probentag am 16. März 2024 in Wald

Am 16. März starteten die Alphornbläser Baden-Württemberg mit dem ersten Probentag in Wald (Landkreis Sigmaringen) für die Region Tübingen. Unter Leitung von Jürgen Schatz, Vorsitzender der ABW und Musikreferent Württemberg, wurden verschiedene neue Titel aus der Gesamtchor-Literatur eingeübt.



Probenarbeit der Alphornbläser in Wald (Foto: ABW)

Bereits um 9 Uhr trafen die ersten teilnehmenden Alphorn-Musizierenden ein - und suchten direkt das freundschaftliche Gespräch miteinander.



Die Teilnehmenden zum Ende des Abschlusskonzerts (Foto: ABW)

Die Altersspanne der Teilnehmenden reichte von 13 bis 89 Jahre - und alle waren voller Begeisterung dabei.

Während der kleinen Pausen zwischendurch gab der Dirigent nützliche Ratschläge für das Spiel in der Gruppe und beantwortete Fragen aus der Teilnehmerschaft. Er vermittelte zu jedem Titel, der geübt wurde, vorab theoretische Anweisungen zu Spielweise, Tempo bis hin zur Intonation der einzelnen Kompositionen.

Beim Abschlusskonzert (aufgrund der Witterung in der Zehn-Dörfer-Halle der Gemeinde Wald) brachten die Alphornbläser Choräle, Polkas und Walzer zu Gehör, die von dem anwesenden Publikum mit viel Beifall aufgenommen wurden.

Chorgesang trifft Alphornklang



Einladungsplakat (Foto: Stockweg Alphorn-Formation)

Gemeinsam mit der Männerchorgemeinschaft Wald-Überlingen und dem Chor INTAKT lud die Stockweg Alphorn-Formation am 24. März 2024 unter dem Motto „Chorgesang trifft Alphornklang“ in die Zehn-Dörfer-Halle nach Wald ein. Die insgesamt rund 70 Akteure - die Chöre INTAKT und die Männerchorgemeinschaft Wald-Überlingen und die Stockweg Alphorn-Formation - eröffneten den Konzertabend gemeinsam mit dem Volkslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ - und präsentierten anschließend ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik, traditionellem Liedgut bis zu modernen Interpretationen.

Alphorn-Formation bringt neue Klänge in die Halle

Reine Naturtöne brachte dann die Stockweg Alphorn-Formation zum Klingen mit Josef Sessler, Helga Jäger, Sylvia und Jürgen Schatz. Wer dachte, auf dem Alphorn können nur Hirtenrufe oder Volkslieder gespielt werden, wurde eines Besseren belehrt. Aus jedem Genre, das die Formation auf dem Alphorn spielt, brachte sie ein Stück mit.



Die Stockweg Alphorn-Formation bei ihrem Vortrag (Foto: Sandra Häusler, Südkurier)

Die meisten der vorgetragenen Stücke stammen aus der Feder von Jürgen Schatz oder wurden von ihm arrangiert. Auf „Alphörner rufen“ erklang „Das Feld der Ehre“ aus dem Musical Excalibur, verschiedene weitere Melodien und zum Abschluss „Glück auf - Steigerlied“.

Erst nach dem Zugabestück „Amazing Grace“ konnte der Gesamtchor, bestehend aus allen Akteuren, nochmals Aufstellung nehmen. Als Schlussstück erklang das bekannte Lied „Nehmt Abschied, Brüder“, arrangiert von Tiloudin Anjarwalla und Jürgen Schatz.



Der Gesamtchor beim Konzert „Chorgesang trifft Alphornklang“ (Foto: Sandra Häusler, Südkurier)

CD-Aufnahme „Antwort aus der Ferne“

Neben Konzerten stand bei der Stockweg Alphorn-Formation (SAF) im Frühjahr 2024 eine weitere Herausforderung auf dem Programm: die Aufnahme der zweiten CD. Bereits 2019 wurde die erste CD mit dem Titel „Gespräch aus der Ferne“ produziert, und jetzt folgte die Antwort - mit „Antwort aus der Ferne“. Ende April war es soweit.



Die Stockweg Alphorn-Formation bei einem ihrer Auftritte (Foto: SAF)

Drei Tage lang wurde mit Wolfgang Kugler vom Tonkonzept Kugler die CD aufgenommen - mit einem breiten Repertoire von klassisch tönenden Alphorn-Melodien über Polka, Walzer bis hin zu Musicals und Arrangements bekannter Lieder wie „Amazing Grace“ oder „Glück auf - das Steigerlied“. Die Originalkompositionen, meist aus der Feder von Jürgen Schatz, haben häufig einen realen Hintergrund. So entstand z. B. das rhythmische Stück „Rumpeldipumpel“ im Silberbergwerk Schwaz in Österreich während einer Bergführung. Dort wurde über eine jahrhundertealte ausgetretene Steintreppe berichtet.



Die CD „Antwort aus der Ferne“ (Foto: SAF)

Und als die Bergführerin mit ironischem Unterton berichtete: Aufgrund der ausgetretenen Stufen konnte es schon mal sein, dass man stolpert - und dann „Rumpeldipumpel, weg ist der Kumpel“ war es geschehen: Noch im Bergwerk entstand die Melodie und wurde in das Smartphone eingepiffen.

Insgesamt 18 Titel wurden in den drei Tagen eingespielt, mit täglich 6 Stunden Spielzeit. Ganz nach dem Motto „zu einem Naturinstrument gehört auch ein Naturprodukt“, in diesem Fall ein Gläschen Wein, wurde in den drei Tagen immer wieder mal „angefeuchtet“. Sowohl der Tonmeister Wolfgang Kugler als auch die vier von der Stockweg Alphorn-Formation sind sich einig: „Das ist eine tolle Scheibe geworden“. Die CD ist erhältlich direkt bei der Stockweg Alphorn-Formation (www.stockweg-alphorn-formation.de).

Alphornstammtisch und Probentag in Linkenheim

Organisiert von Peter Pfeiffer und Manfred Metz fand am 5. Mai 2024 ein Alphornstammtisch mit Probeeinheiten in Linkenheim statt. Peter Pfeiffer, Bezirksreferent Karlsruhe, begrüßte die 18 anwesenden Alphornbläserinnen und Alphornbläser aus der näheren und weiteren Umgebung und gab zugleich Informationen zu dem geplanten Tagesablauf. Einige der Teilnehmer hatten schon eine längere Anfahrtsstrecke hinter sich gebracht.

Der stellvertretende Bürgermeister Rolf Schweiger richtete einen herzlichen Willkommensgruß an die Alphorngruppe und beschrieb die Alphornmusik als ein besonderes Erlebnis. Auch nannte er das Treffen einen Tag der Begegnung und bezeichnete das Alphornspiel als eine Bereicherung des Kulturlebens. Der Zusammenkunft wünschte er einen guten Verlauf.

Bei der folgenden Vorstellungsrunde erfuhr man diverse Einzelheiten der Teilnehmenden zu ihrem Bezug und ihrem Interesse zum Alphorn. Es kam der Wunsch aus der Runde, die Titel im Alphornbüchlein sollten bei Gesamtchören für alle gut spielbar sein.



Die Teilnehmenden des Probentags in Linkenheim
(Foto: Stefan Studerus)

Geprobt wurde unter der wechselnden Leitung von Erika Hansert (Musikreferentin Baden der ABW) und Rolf Landeck, bevor man sich zur Mittagspause einfand und dabei freundschaftliche Gespräche rund um das Naturhorn führte. Es zeigte sich, daß die Durchführung der Alphorn-Stammtische gut angenommen wird und es eine richtige Entscheidung war, solche Treffen zu organisieren. Die allgemeine Zustimmung motiviert zu wiederkehrenden Terminen in den einzelnen Bezirken, da seit Beginn der Begegnungen eine steigende Teilnehmerzahl zu erkennen ist.

Ehe man sich draußen zu einem kleinen Abschlusskonzert aufstellte, bedankte sich die Gruppe bei den beiden Dirigenten Erika Hansert und Rolf Landeck und ebenso bei den Organisatoren Manfred Metz und Peter Pfeiffer für das gute Gelingen der Gespräche und des Musizierens.

Helmut Dufner feierte seinen 85. Geburtstag

Am 7. Mai 2024 konnte der Alphornbläser Helmut Dufner seinen 85. Geburtstag feiern. Seit nahezu 50 Jahren ist er vom Alphorn fasziniert und spielte bereits an Weihnachten 1975 im Breisacher Münster bei der Christmette mit einem Hirtenhorn (Vorgänger des heutigen Alphorns) und Orgelbegleitung. Im Jahre 2015 wurde er von den Alphornbläsern Baden-Württemberg als einer von wenigen Bläsern im Verband für 40 Jahre Alphornblasen geehrt.

Helmut Dufner spielte viele Jahre bei den Schneekentäler Alphornbläsern. Im Oktober 2003, ein Jahr nachdem Hans Gutknecht und Manfred Brand in Ihringen eine Alphorngruppe ins Leben gerufen hatten, kam er als bereits vierter Bläser dazu. Von Anfang an übernahm er die musikalische Leitung der Gruppe und bildete auch einige Interessenten in unzähligen zusätzlichen Proben aus. Leider haben nicht alle durchgehalten. Die Anforderungen fürs Alphornblasen, verbunden mit der ständigen Probenarbeit, wurde manchen zu viel. Im Jahr 2004 wurde der Name „Lilientaler Alphornbläser“ festgelegt und bei den ABW gemeldet.



Der Jubilar Helmut Dufner
(Foto: Stefan Studerus)

Intensive Probenarbeit mit einem guten Lehrmeister hat es der Gruppe erlaubt, öffentlich aufzutreten: bei Geburtstagen, Hochzeiten, kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, auch bei Alphorntreffen im In- und Ausland. Höhepunkte waren die Alphorntreffen auf der Seiser Alm im Jahre 2005, in der Schweiz auf dem Pilatus 2006 und auf dem Männlichen 2007. Von Anfang an wurde wöchentlich geprobt, zunächst bei Hans Gutknecht im Keller, später stellte die Gemeinde den Musikraum in der Neunlindenschule in Ihringen zur Verfügung. Im Sommer, an schönen Tagen, wird im Freien zwischen den Reben oberhalb von Ihringen bzw. am Tuniberg bei Niederrimsingen geprobt. Bis zum Geburtstagsjubiläum hatten die Lilientaler Alphornbläser 1.170 Proben und Auftritte, also durchschnittlich 59 Proben und Auftritte im Jahr. Helmut Dufner ist nicht nur ein musikalisches Vorbild, sondern nahezu immer anwesend. Nur 54-mal war er durch Krankheit und Urlaub bei Proben verhindert. Die Lilientaler Alphornbläser gratulierten ihrem musikalischen Leiter und guten Kollegen Helmut Dufner mit Alphornklängen und wünschten ihm, dass er der Gruppe als Leiter noch lange erhalten bleibt.

20 Jahre Donautaler Alphornbläser

Jedes Jahr treffen sich die Donautaler Alphornbläser mit der befreundeten Alphorngruppe „Biberstein“ aus dem Kanton Aargau/Schweiz und dem „Alphorn-echo“ Krauchenwies zu einem Probewochenende, so auch zum 20. Jubiläumsjahr am 25. und 26. Mai 2024. Ziel ist jeweils sowohl, gemeinsam zu proben wie Zeit mit freundschaftlichen Gesprächen zu verbringen.

Das Wochenende wurde zugleich auch zum Anlass genommen, Mitglieder zu ehren. So wurden Konrad Hegele für 20 Jahre Alphornmusizieren mit der Ehrennadel in Silber und Stefan Studerus für 10 Jahre mit der Ehrennadel in Bronze, jeweils mit Urkunde, durch den Vorsitzenden der Alphornbläser Baden-Württemberg Jürgen Schatz geehrt. Zusätzlich wurde den drei noch in der Gruppe befindlichen Gründungsmitglieder Alfred Herriegel, Fritz Glocker und Konrad Hegele als besondere Würdigung für ihr 20-jähriges Alphornspiel ein Bildgeschenk überreicht.

Am Samstag Vormittag startete das Probewochenende mit gemeinsamen Gesprächen, aber auch mit dem Einstudieren von Alphorntiteln - und wie gewohnt harmonierte das Zusammenspiel sehr gut. Nach einer Stärkung zum Mittagessen fand am Nachmittag eine Führung auf der Burg Wildenstein statt, ehe dann eine weitere Probeneinheit abgehalten wurde und der Abend mit einem gesellschaftlichen Beisammensein ausklang.

Am Sonntag, 26. Mai, umrahmte dann die Alphorgemeinschaft mit ihren wohlklingenden, sonoren Tönen in Gnadenseiler an der Marienkapelle die dortige Mai-Andacht. Unter der Leitung von Karl-Eugen Hänslers ließen die 19 Alphornbläserinnen und Alphornbläser gemeinsam ihre Naturtoninstrumente erklingen und fanden großen Zuspruch unter den Teilnehmenden der Marienfeier.



Die Alphorgemeinschaft an der Marienkapelle in Gnadenseiler (Foto: Wilfried Koch)

Alphörner in Mötzingen - Abschlusskonzert auf Schloßplatz

Organisiert von Peter Schweikert, Bezirksreferent Stuttgart, fand am 15. Juni 2024 für die Region Stuttgart ein Alphorntag statt. Gegen 10 Uhr am Samstagmorgen trafen sich die teilnehmenden Alphornbläserinnen und Alphornbläser zum gemeinsamen Üben einzelner Titel aus dem aktuellen Alphornbüchlein.

Nach der Aufstellung der 21 Alphorn-begeisterten Mitspieler begrüßte Peter Schweikert die Teilnehmenden und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Hierauf übernahm Jürgen Schatz, Vorsitzender und zugleich Musikreferent der ABW, das Dirigat. Er gab Anweisungen zur anschließenden gemeinsamen Alphornprobe und hob hervor, wie wichtig ein gutes Miteinander ist, damit zusammen im Gesamtchor ein harmonisches Auftreten und Vortragen der Alphorn Titel gelingt.

Zu den einzelnen Alphornmelodien gab der Dirigent jeweils Einweisungen für die Stimmregister und das Einsetzen der Alphörner. Besonders wichtig sei der Blickkontakt zu den jeweils Dirigierenden. Während einer Pause informierte Jürgen Schatz die Teilnehmenden über diverse Themen der Alphornbläser Baden-Württemberg, wie beispielsweise zu dem neuen Alphornbüchlein und der Bläserversammlung im November während der BRAWO-Messe in Stuttgart. Um 12 Uhr begab man sich zur Mittagspause und übte danach noch weitere Titel, um für das anschließend stattfindende Konzert auf dem Schlossplatz in Mötzingen bereit zu sein.

Bei schönem Sommerwetter wurden verschiedene Alphonrtitel vor großem Publikum vorgetragen. Jürgen Schatz erläuterte der Zuhörerschaft die einzelnen Melodien, wie klassische Stücke, Polkas oder Walzer. So manches Werk entstand spontan je nach Stimmung des Komponisten. Am Ende des Konzerts forderten die Zuhörer lautstark eine Zugabe, die gerne vorgetragen wurde und vom Publikum mit reichlich Applaus goutiert wurde.


Für den guten Verlauf der Probeneinheiten bedankten sich Jürgen Schatz und

Peter Schweikert und wünschten allen einen guten Heimweg.



Das Abschlusskonzert auf dem Schloßplatz in Mötzingen
(Foto: Peter Schweikert)

Perfektion in Klang und Design

Schweizer Handwerkskunst 



SUISSE
WOOD



SUISSE
WOOD



Unser Alpensax- und Alphornsortiment



Produktdetails

3- oder 6-teilige Alphörner in Fichte, Kirsch, Ahorn, Arve und amerikanischem Nussbaum. Alpensax in Fichte.

Einzigartige Steck-Schraubverbindung
Einfacher Wechsel Fis/Ges nach F
Exzellente Ansprache

ab CHF 3 700



Imagefilm



10 Jahre Alphornkapelle auf dem Rangenberg bei Isny

Bereits zehn Jahre steht die Alphornkapelle zur hl. Cäcilia auf dem Rangenberg bei Isny. Anlässlich dieses Jubiläums lud der Kapellenverein im Vorstand Frank Berlinger am 21. Juli 2024 zu einem Jubiläumsgottesdienst ein. Josef Hodrus, Leiter der Adelegger Alphornbläser, verwies in der Festansprache auf die stets gut besuchte Kapelle und auf die mittlerweile sieben gefüllten Gästebücher mit allerlei guten Gedanken, aber auch Sorgen und Nöten. Die Kapelle an diesem Standort wurde für viele Menschen ein Kraftort und ein Platz der Stille und Begegnung.



Die Alphornkapelle zur hl. Cäcilia
(Foto: Berthold Rudhart)

Die heilige Messe zelebrierte Weihbischof Matthäus Karrer. Mehr als 300 Besucher erfreuten sich an diesem Morgen bei herrlichem Sommerwetter mit schönster Aussicht in die Allgäuer Alpen.



Der Gesamtchor anlässlich des Kapellenjubiläums (Foto: Berthold Rudhart)

In der frei vorgetragenen Rede betonte er, wie weit man mit gutem Miteinander und Gemeinschaftssinn komme. Ein vorbildliches Beispiel sei der Bau dieser Kapelle gewesen. Dafür ist der Kapellenverein entstanden und sorgt jetzt für die Pflege und den Erhalt. Den Festgottesdienst umrahmten eine Bläserbesetzung der Musikkapelle Rohrdorf, Kilian Morgen und Franzi Würzer mit der Steierischen und Gitarre sowie die Adelegger Alphornbläser Frank Berlinger, Josef Hodrus, Günther Morgen und Berthold Rudhart. Mehr als 30 befreundete Alphornbläser aus der Region präsentierten sich mit Einzelvorträgen und einem abschließenden Gesamtchor.

30 Jahre Adelegger Alphornbläser

Anlässlich einer Auslandsreise 1994 nach Kanada wurden die „Adelegger Alphornbläser“ aus den Reihen der Musikkapelle Rohrdorf gegründet. Nach zwei gelungenen Alphornbläsertreffen zum 10- und 20-jährigen feiern die Gründer Frank Berlinger, Josef Hodrus, Günther Morgen und Berthold Rudhart nun am 5. Juli 2025 ihren 30. Geburtstag.



Die Adelegger Alphornbläser
(Foto: Berthold Rudhart)

Die Musikkapelle Rohrdorf e. V. feiert 2025 vom 3. bis 6. Juli ihr 100-jähriges Bestehen - und in diesem Zuge wird auch das Alphornjubiläum gefeiert. Das Alphornbläsertreffen am Samstag, 5. Juli wird begleitet und umrahmt von der „Allgäuer Schlanzmusi“. Zu diesem Geburtstags-treffen 30 Jahre Adelegger Alphornbläser und 100 Jahre Musikkapelle Rohrdorf erwarten die Rohrdorfer mindestens 130 Alphornbläser als Gäste.

90. Geburtstag von Gerhard Schreiber

Am 27. Juli 2024 gratulierten die Alphornbläser Schönbuchrand Kuppigen Gerhard Schreiber zu seinem 90. Geburtstag.

Von Kindesbeinen an verschrieb sich dieser der Blasmusik, war in seiner Geburtsheimat Krauchenwies Mitglied des dortigen Musikvereins, zunächst als Flügelhornist, später am Tenorhorn. Dort war er in der Musik- und in der Tanzband bis 1960 aktiv. Die Verbundenheit zu den Musikkameraden in Krauchenwies besteht weiterhin, an der Fasnet spielte er bis 2017 in der Seniorenkapelle „Ragallemusik“ (Auflösungsjahr).

In der IBM-Fanfarenband spielte er die Ventilposaune und die Bass-Fanfارة, das war aber zu wenig. In Deckenpfronn gab es keinen Musikverein, und so beschäftigte Gerhard Schreiber lange Zeit die Gründung eines Vereins.



Der Jubilar Gerhard Schreiber in seiner Alphorn-Tracht
(Foto: Peter Schweikert)

Nach vielen Mühen war es am 31. März 1979 soweit, er konnte seinen Musikverein Deckenpfronn aus der Taufe heben. Und hier spielt er bis heute am 1. Tenorhorn mit. Im Nachbarort ist er auch Mitglied der Mondschein-Musikanten. Doch das reicht nicht aus.

1976 traf er am Bodensee einen Alphornbläser - und wurde von diesem mit dem Alphornfieber infiziert. Finanziell war der Kauf eines Alphorns nicht möglich, also baute er kurzerhand selbst eines. In über 200 Arbeitsstunden entstand ein wohlklingendes, aber schweres Alphorn - dem dann in der eigenen Werkstatt weitere Alphörner, Büchel und Saiteninstrumente folgten.

Mehrere Jahre war Gerhard Schreiber als Einzelbläser aktiv und besuchte verschiedene Alphorntreffen. 1991 schloss er sich schließlich der Alphorngruppe Schönbuchrand an, bei der er noch heute aktiv mitwirkt.

Seine größten Erlebnisse als Alphornspieler waren die Ausrichtung des Baden-Württembergischen Alphornbläsertreffens 1992 in Deckenfronn mit 143 Alphornbläsern und die Romreise 2007 zum 80. Geburtstag von Papst Benedikt XVI.

Die Freunde seiner Alphorngruppe Schönbuchrand-Kuppigen Sabrina Herrmann, Hubert Kraiß, Manfred Kreis, Heinz Köhler und Peter Schweikert gratulierten ihm zum runden Geburtstag

Zum Schmunzeln



*Das Alphorn ist ein göttliches Instrument.
Der Mensch bläst rein, aber nur Gott
weiß, was raus kommt.*

Quelle: www.live-karikaturen.ch,
Agnes Avagyan

Noten für Alphorn

42 Notenhefte, mit abwechslungsreicher Alphornmusik für Trio und Quartett

Choräle, Polkas, Walzer, Arrangements aus diversen Musikstilen (z. B. Musical, Evergreens, Volkslieder etc.)

2 CDs mit den zahlreichen Titeln



kappeler
alphorn
noten



www.alphorn-noten.de

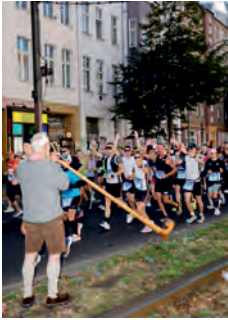
kappeler-alphorn-noten@t-online.de

Zuhörerrekord in Berlin übertroffen

Das Alphorn ist der ständige Begleiter von Manfred Metz bei seinen Städte-touren - so auch im September 2024 in Hamburg und in Berlin.

In Hamburg, im großen Saal der Elbphilharmonie, besuchte er die Veranstaltung Kammermusik-Fest Schweiz, u.a. mit Lisa Stoll am Alphorn. Das war für ihn ein großes musikalisches Erlebnis.

Mit der Alphonrtasche auf dem Rücken fuhr er am Tag darauf mit der U-Bahn in das Hamburger Stadtviertel Speicherstadt. Dort spielte Manfred auf einer Elbe-Brücke einige Alphornstücke. Aufgrund der hohen Getreidespeicher rechts und links der Elbe war der Alphornklang besonders schön. Viele Ham-burger und auch Touristen hatten großen Spaß an seinem Alphornspiel.



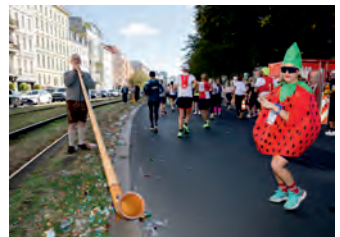
Manfred Metz beim Berlin-Marathon (Foto: Jean Paul Guzman)

Am nächsten Tag war Berlin das Ziel. Durch Zufall hatte er dort erfahren, dass am Sonntag, dem 29. September der weltbekannte Berlin-Marathon (42,195 km) mit insgesamt 58.212 gemeldeten Läuferinnen und Läufern aus 161 Nationen stattfand.

Am Sonntag früh fuhr er daher - wieder die Alphonrtasche auf dem Rücken - mit der U-Bahn zur Station Rosenthaler Platz im Stadtteil Berlin-Mitte. Und dort stellte er sich mit seinem Alphorn an den Straßenrand bei der Marathonstrecke Laufkilometer 10.

Es dauerte nicht lange, bis die Spitzengruppe mit den weltbesten Läufern aus Äthiopien und Kenia an ihm vorbeirannte. Circa 12 Sekunden später folgten weitere Läufer, die er mit seinem Alphornspiel erfreute. Zweieinhalb Stunden spielte er Alphorn, bis der Besenwagen den allerletzten Läufer einsammelte.

„Es stimmte mich froh, dass ich so vielen Menschen eine Freude mit meinen schönen Alphornklängen bereitete“, so Manfred Metz.



Ein Alphorn nimmt am Berlin Marathon teil (Foto: Jean Paul Guzman)

Alphornprobentag der ABW in Staufen mit Konzerten vor der neuen Musikakademie

In der BDB-Musikakademie in Staufen fand am 29. September 2024 der Probentag der Alphornbläser Baden-Württemberg (ABW) statt.

Nach dem Eintreffen der teilnehmenden Alphornbläserinnen und Alphornbläser begrüßte Roland Österle (Schneckentäler Alphornbläser, Bezirksreferent für die Region Freiburg bei den ABW) die Gruppen und hieß alle recht herzlich in der Musikakademie willkommen. Er hatte den Alphonrtag organisiert und gab zu dem Tagesablauf wichtige Informationen bekannt.

Anschließend richtete Rainer Gehri, Vizepräsident des BDB (Bund Deutscher Blasmusikverbände), Grußworte an die Teilnehmergruppe mit aufschlussreichen Informationen zum neuen Musikzentrum in Staufen und wünschte allen einen erfolgreichen, harmonischen Übungsverlauf. Ferner bot er eine Führung durch das Gebäude an, erklärte die Entstehung des Hauses und gab Auskunft über die Nutzung der einzelnen Räume.



Die Aufstellung zur Probe in Staufen bei der neuen Musikakademie (Foto: ABW)

Achim Denner vom Alphornecho Tuniberg hatte sich bereit erklärt, den gemeinsamen Tag zu leiten und die Musikergruppe zu dirigieren. Zu Beginn der Probeinheit wies er die 18 Teilnehmer zu Verhaltensweisen ein, die Voraussetzung zu einem geordneten Ablauf eines Gesamtchorauftrittes sind, vor allem Disziplin bei Vorträgen in Großformation dem Dirigenten gegenüber. Geprobt wurden verschiedene Titel aus dem Alphornbüchlein der Alphornbläser Baden-Württemberg.

Vor und nach der Mittagspause wurden die eingeübten Titel im Gesamtchor vor dem Akademiegebäude vor Publikum dargeboten. Auch konnten sich die einzelnen Alphorngruppen mit ihren Melodien vorstellen, was bei den Gästen sehr gut ankam. Die teilnehmenden Vorstandsmitglieder der ABW traten ebenfalls gemeinsam mit dem Alphonrtitel „Dank“ auf. Den Abschluss zu dem gelungenen Alphonrtag bildeten die Schneckentäler Alphornbläser.

Bläserversammlung der ABW auf der BRAWO

In den Alphornbläserntag auf der BRAWO 2024 in Stuttgart war am 23. November 2024 die alle zwei Jahre stattfindende Bläserversammlung der Alphornbläser Baden-Württemberg integriert.

Nach dem Totengedenken an verstorbene Mitglieder gaben aus der Vorstandschaft der Vorsitzende Jürgen Schatz, die Musikreferentin Erika Hansert sowie der Medienreferent Stefan Studerus einen Einblick in die Arbeit der letzten beiden Jahre. Die Teilnehmenden, die zwar regelmäßig über die Aktivitäten informiert und auf dem Laufenden gehalten werden, waren beeindruckt von dem umfangreichen Engagement. Hervorzuheben war hier auch das Projekt des erweiterten neuen Alphornbüchleins mit Gesamtchor-Literatur, das erstmals bei der Versammlung an Teilnehmende ausgegeben wurde und im Januar 2025 an alle Mitglieder mit dem neuen Alphornblättle verschickt wird.



Karl-Eugen Hänslar, Roland Österle und Kurt Bohlhalter spielten zum Totengedenken den „Dank“. (Foto: ABW)

Auf der Agenda standen auch Wahlen, die bisherigen Funktionsinhaber stellten sich erneut zur Wahl. Und so konnte der als Wahlleiter fungierende Landesmusikdirektor Bruno Seitz sehr schnell und unkompliziert mit vollständiger Zustimmung der Mitglieder verkünden, dass zum Vorsitzenden erneut Jürgen Schatz, als Bezirksreferent Karlsruhe Peter Pfeiffer, als Bezirksreferent Stuttgart Peter Schweikert, als Musikreferentin Baden Erika Hansert und als Medienreferent Stefan Studerus gewählt wurden und gratulierte diesen zu ihrer Wahl.



Die Vorstandschaft der ABW bei der Bläserversammlung in Stuttgart (Foto: ABW)

Danach stimmten die Mitglieder über die Instrumentenversicherung für alle Mitglieder ab. Von den 68 teilnehmenden Mitgliedern stimmten 41 dafür, 12 enthielten sich und eine Gegenstimme wurde abgegeben (14 Personen gaben kein Votum ab). Nach der deutlichen Mehrheit gilt diese Instrumentenversicherung - wie bei der Erläuterung angekündigt - für alle Mitglieder der ABW ohne Wahlrecht. Der Verband leistet für die Versicherung einen Grundbeitrag. Die Versicherung greift ab 2025 für alle Mitglieder.

Bläserversammlung: Ehrung von Mitgliedern

Im Rahmen der Bläserversammlung wurden verdiente Alphorn-Musizierende für ihren Einsatz für die Alphornmusik geehrt. Der Vorsitzende Jürgen Schatz konnte

- Eva und Frieder Heinzmann sowie Erich Micko für 20 Jahre Alphorn-Musik
- Ludwig Göppert und Berthold Schick für 40 Jahre Alphorn-Musik
- Walter Klaiber für 50 Jahre Alphorn-Musik ehren.

Mit besonderen Ehrungen konnten auch Mitglieder der ABW-Vorstandschaft ausgezeichnet werden. So erhielt

- Erika Hansert, Musikreferentin für die Region Baden die Ehrenmedaille in Bronze für mindestens 10jähriges Engagement im Vorstand
- Peter Pfeiffer, Bezirksreferent für die Region Karlsruhe und stellvertretender Vorsitzender der Alphornbläser, in Abwesenheit die Ehrenmedaille in Silber mit mindestens 15jährigem Engagement in der Vorstandschaft

Die beiden erhielten zusätzlich als Wertschätzung der Vorstandschaft einen Notenschlüssel mit Stein als Anstecker.

Eine besondere Überraschung erwartete Anton Schuler. Er wurde zum Ehrenmitglied der Alphornbläser Baden-Württemberg ernannt, nachdem er drei Wahlperioden Bezirksreferent für die Region Tübingen war und vor zwei Jahren aus der Vorstandschaft ausgeschieden ist. Er erhielt als Zugabe zur Ehrenurkunde ein Alphorn in Silber als Anstecker.

Die Alphornbläser Baden-Württemberg dankten den Geehrten für deren Einsatz, verbunden mit dem Wunsch, noch viele weitere Jahre gemeinsam mit dem Alphorn musizieren zu können.

Die Bläsertreffen 2025 und 2026 wurden vergeben, über zahlreiche weitere Termine 2025 wurde informiert, so auch über die geplante Konzertreise in die Region Rheinhessen, in der am ersten Juli-Wochenende 2025 auch das Bläsertreffen der Alphornbläser Baden-Württemberg stattfindet. Mit der Bekanntgabe des Termins der Bläserversammlung 2026 in der Musikakademie in Staufen am 17. Oktober 2026 wurde die Bläserversammlung geschlossen.



Die Geehrten von links nach rechts: Walter Klaiber, Erich Micko, Ludwig Göppert, Berthold Schick, Erika Hansert und Anton Schuler mit dem Vorsitzenden Jürgen Schatz (Foto: ABW)

Zweites Wertungsspiel für Alphornbläser

Nach 2023 wurde im Rahmen der BRAWO 2024 erneut ein Wertungsspiel für Alphorn-Musizierende angeboten. Während im ersten Jahr insgesamt sechs Solisten und Gruppen zum Wertungsspiel antraten, waren es 2024 bereits acht – und dabei war auch erstmals ein Büchel-Duo.

Weiterhin steht im Vordergrund des Wertungsspiels der pädagogische Aspekt, d.h. Anregungen zu erhalten, wie die musikalische Präsenz und Qualität optimiert und verbessert werden können. Als fachkundige Jury waren erneut Landesmusikdirektor Bruno Seitz aus Metzingen, Ralf Denninger aus Bad Friedrichshall sowie Peter Wüstner aus Karlsruhe vor Ort und gaben nach den Vorträgen ein direktes Feedback zur Wirkung von Pflicht- und Selbstwahlstück sowie Anregungen zur weiteren Arbeit als Solisten oder in den Alphorn-Gruppen.



Die Jury Bruno Seitz, Ralf Denninger und Peter Wüstner, ganz links Dominik Holz als Wertungssekretär (Foto: ABW)

Dass sich die Teilnehmenden sehr gut vorbereitet hatten, zeigte sich an den durchweg sehr guten bis hervorragenden Ergebnissen. Besonders erwähnenswert ist, dass sich unter den teilnehmenden Musizierenden auch Personen im Alter von bis zu 85 Jahren befanden – auch sie zeigten Interesse, sich weiter im Alphornspiel zu verbessern.

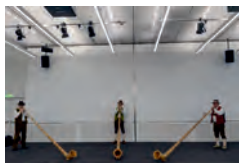
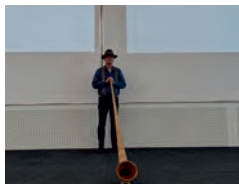
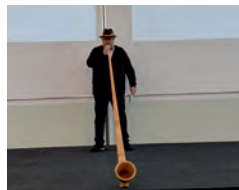
Ergebnisse der Wertungsspiele für Alphornbläser im Rahmen der BRAWO am 23.11.2024

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der erfolgten Auftritte vorgestellt.

- **Alphornfreunde Mittlerer Schwarzwald,**
Leitung: Ludwig Göppert,
Pflicht „Bim Wägchrüz“ von Hans-Jürg Sommer,
Selbstwahl „E chli dernäbe“ von Gilbert Kolly
90,8 Punkte – Wertung „hervorragend“



- **Karl-Eugen Hänslar (Solist)**
Pflicht „Heilig“ von Anton Wicky,
Selbstwahl „Von der Alpschelenalp“
93,5 Punkte – Wertung „hervorragend“
- **Christian Kirstein (Solist)**
Pflicht „Bim Wägchrüz“ von Hans-
Jürg Sommer, Selbstwahl „Uf der
Höchalp“
84,5 Punkte - Wertung „sehr gut“
- **Alphorntrio Edelweiss**
Leitung: Ludwig Göppert
Pflicht „Bim Wägchrüz“ von Hans-Jürg
Sommer, Selbstwahl „B’hüeti Gott, mi
liebe Heimat“ von August Wirz
87,3 Punkte - Wertung „sehr gut“
- **Schneckentäler Alphornduo**
Leitung: Kurt Bohlhalter
Pflicht „Abendruhe“ von Hans-Jürg
Sommer, Selbstwahl „Arosa“ von
Robert Oesch
91 Punkte - Wertung „hervorragend“
- **Alphorn-Duo Saar-Lor-Lux**
Leitung: Andreas Hirtz
Pflicht „Allgäuer Alphorn-Polka“ von
Berthold Schick, Selbstwahl „Klang
der Berge“ von Berthold Schick
91,3 Punkte - Wertung „hervorragend“
- **Donautaler Alphornbläser**
Leitung: Karl-Eugen Hänslar
Pflicht „Allgäuer Hirtaruef Nr. 2“ bear-
beitet von Berthold Schick, Selbstwahl
„Abendruhe“ von Hans-Jürg-Sommer
90,5 Punkte - Wertung „hervorragend“



• **Büchel-Duo Edelweiss**

Leitung: Ludwig Göppert
Pflicht „Thalemer Echo“ bearbeitet von
Ludwig Göppert, Selbstwahl
„Daheim i de Matte“ von Adolf Lussi
98,2 Punkte - Wertung „hervorragend“



Die Urkunden und Ergebnisse wurden von Landesmusikdirektor Bruno Seitz und Jürgen Schatz im Rahmen des zweiten Gesamtchores der ABW im Messe-Atrium am späten Samstagnachmittag überreicht.



Der Abschlussgesamtchor der Alphornbläser Baden-Württemberg auf der BRAWO 2024 im Messe-Atrium Stuttgart (Foto: ABW)



Bekanntgabe der Ergebnisse der zweiten Wertungsspiele für Alphornbläser im Rahmen des ABW-Gesamtchores (Foto: ABW)

Zum Schmunzeln



Quelle: www.live-karikaturen.ch
Agnes Avagyan

*Was ist ein Tonsuchinstrument mit sieben Buchstaben?
Alphorn*



Quelle: Facebook

Leitfaden für das Alphornspiel im Gesamtchor

Unser Ziel ist, uns als Alphornbläser Baden-Württemberg bei Auftritten im Gesamtchor musikalisch attraktiv und einheitlich zu präsentieren.



Aus diesem Grund werden wir nach und nach einen „Leitfaden für das Alphornspiel im Gesamtchor“ erstellen und regelmäßig erweitern. Die Grundlagen dieses Leitfadens starten wir mit den Grundregeln, die auch im neuen Alphornbüchlein der Alphornbläser Baden-Württemberg abgedruckt sind.

1. Die Aufstellung ist - von den Dirigierenden aus gesehen - immer wie folgt: links die 3. Stimme, in der Mitte die 1. Stimme, rechts die 2. Stimme. Bei Titeln im 4-stimmigen Satz wird die Aufteilung i.d.R. entweder von den die 2. oder die 3. Stimme spielenden Alphorn-Musizierenden für die Stimmen 2 und 3 vorgenommen, je nach Anzahl der Teilnehmenden. Hierzu gibt es Anweisungen der Dirigierenden.
2. Das Einspielen erfolgt grundsätzlich gemeinsam. Auf individuelles Einspielen am Auftrittsort verzichten wir bewusst, da bereits das Aufstellen und das Verhalten bis zum Alphornkonzert bei Zuhörenden wirken und Einfluss auf die Wahrnehmung haben.
3. Beim Spiel im Gesamtchor der Alphornbläser Baden-Württemberg werden nur die einheitlichen Noten des neuen Alphornbüchleins der Alphornbläser Baden-Württemberg verwendet. Auf Improvisationen wird verzichtet, diese sind dem Spiel in den Einzelgruppen vorbehalten.
4. Ziel der musikalischen Präsentation ist die art- und stilgerechte Interpretation. Diese wird von der den Gesamtchor leitenden Person vorgegeben. Das kann im Einzelfall auch zu einer Abweichung der in der eigenen Alphorngruppe praktizierten Spielweise führen. Es gelten die Vorgaben des Dirigats.

Weitere Hinweise werden nach und nach auf der Homepage der Alphornbläser Baden-Württemberg unter www.alphorn-bw.de veröffentlicht. Hier greifen wir gerne Anregungen aus den Workshops auf, die regelmäßig angeboten werden.

Notenbild im Alphornspiel und Tonumfang

Die Alphornbläser Baden-Württemberg freuen sich darüber, dass sich das Alphorn kontinuierlich zunehmender Beliebtheit erfreut. Nicht nur Musikerinnen und Musiker aus dem blasmusikalischen Bereich interessieren sich für das Alphorn, sondern auch immer wieder Quereinsteigende. An dieser Stelle weisen wir - auch im Sinne eines einheitlichen Grundverständnisses und wiederholend zur Darstellung im Alphornbüchlein - auf das Notenbild sowie den Tonumfang und der Alphornmusik hin.



Die blau eingefärbten Töne erscheinen nicht in der Literatur des Alphornbüchleins, werden aber im Ensemblespiel - insbesondere im Fortgeschrittenen-status - sehr wohl eingesetzt. Gerade bei Gesamtchören wird - obwohl nicht notiert - dieses große C immer wieder platziert. Wie auf der vorangegangenen Seite beschrieben, bitten wir grundsätzlich darum, bei Gesamtchören nur die notierten Noten zu spielen.

Für das große C wurde auf die übliche Notation im Bass-Schlüssel verzichtet, weil i.d.R. auch das kleine c im Bereich der Alphorn-Noten im Violin-Schlüssel notiert wird.

Das b' ist für viele Alphorn-Musizierende zunächst ungewohnt, bringt aber eine sehr interessante und zusätzliche Klangfarbe, insbesondere im harmonischen Zusammenspiel, in die Alphornmusik. Dieser Ton kommt in Einzelfällen dieser Sammlung zum Einsatz.

Das Alphorn-fa ist ein Ton, den es auf den anderen Instrumenten so nicht gibt, liegt über dem f'' und unter dem fis''. Deshalb ist auch für diesen Einsatz Übung erforderlich. Dieser Ton ist bei wenigen Titeln des neuen Alphornbüchleins aber auch im Einsatz.

Die Alphornbläser Baden-Württemberg spielen bei ihren Gesamtchor-Auftritten grundsätzlich mit Alphörnern in F-Stimmung. In der Schweiz wird vornehmlich in Ges-Stimmung gespielt, und es gibt natürlich auch noch Alphörner in anderen Stimmungen (z.B. in klassischen, aber auch in modernen Werken).

Selbsteinschätzung als Voraussetzung für Workshops und Seminare

Die Teilnahme an Workshops und Seminaren zum Einstieg sowie zur Weiterentwicklung des individuellen Alphornspiels sowie der Mitwirkung in Gruppen und Großformationen ist sehr sinnvoll.

Auch ist nachzuvollziehen, dass der Wunsch nach einer möglichst raschen Verbesserung des Könnens besteht.



Dennoch ist es auch wichtig, die Voraussetzungen für die Teilnahme an Seminaren und Workshops zu beachten. Diese sind i.d.R. immer aufgeführt und haben das Ziel, für die Teilnehmenden eine ideale Entwicklungsmöglichkeit zu schaffen - und setzen auch voraus, dass sie bei der Selbsteinschätzung beachtet werden.

- **Schnupperkurse** sind für Personen geeignet, die bisher das Alphorn nicht spielen. Das bedeutet, es gibt hier keine spezifischen Eingangsvoraussetzungen. Wer bereits ein anderes Musikinstrument spielt, muss aber damit rechnen, dass Teilnehmende ohne jegliche Erfahrung an einem Blasinstrument mehr Betreuung benötigen.
- **Alphornkurse für Fortgeschrittene** setzen Erfahrung am Alphorn voraus und weisen häufig auf einen entsprechenden Tonumfang hin. Vereinzelt werden 3 - 5 Töne in einer sicheren Qualität vorausgesetzt, in anderen Fällen das sichere Spiel in einem Tonumfang von zwei Oktaven. Bei der Wahl eines solchen Seminars muss damit gerechnet werden, dass das geforderte Niveau zu Beginn eines Workshops überprüft und im Falle der Nichterfüllung nur eine passive Teilnahme möglich sein könnte.
- Ein **funktionsfähiges Alphorn** ist bei der Teilnahme an einem Workshop oder Seminar ebenso wichtig. Deshalb ist darauf zu achten, dass das Alphorn in der richtigen Grundstimmung (in Deutschland i.d.R. in F) ist und auch die Stimmung des Alphorns bzgl. der Tonhöhe passt (meist zwischen 440 und 442 Hz). Sollte das nicht gegeben sein, so können die Hersteller von Alphörnern hier Unterstützung anbieten.

Bitte verstehen Sie diese Hinweise als Hilfestellung, um allen Teilnehmenden an Seminaren und Workshops ein positives Entwicklungserlebnis zu ermöglichen und auch die mögliche Klangfülle in Gesamtchören zu präsentieren.

Alphornbläsertreffen - Probentage der ABW 2025

Nachdem sich die Probentage, verbunden mit dem direkten Austausch der Mitglieder untereinander sowie mit Mitgliedern der ABW-Vorstandschafft, in den letzten beiden Jahren als sehr wertvoll und wirksam erwiesen haben, setzen wir das auch 2025 fort. Gerade bei den Gesamtchören der Alphornbläsertreffen zeigte sich, dass das gemeinsame Proben die musikalische Qualität im Gesamtchor deutlich verbessert hat. Insbesondere durch die Herausgabe des neuen Alphornbüchleins, das ab 2025 die Grundlage für Auftritte im Gesamtchor bildet, steht die Erarbeitung des neuen und die Festigung des vorhandenen Repertoires im Mittelpunkt.

Die nachfolgend aufgeführten Termine können im Laufe des Jahres auch noch erweitert bzw. verändert werden. Darüber informieren wir auch in den regelmäßigen Mail-Newslettern.

Alphornbläsertreffen innerhalb der ABW

- Mai 2025

23. Alphornbläsertreffen in Scharenstetten

am **29. Mai 2025**

weitere Informationen unter www.alphorn-scharenstetten.de

- Juli 2025

Alphornbläsertreffen Baden-Württemberg in Mauchenheim /Rhein-hessen am 5./6. Juli 2025

Die Anmeldeunterlagen wurden im Dezember bereits per E-Mail versandt und sind auch auf der Homepage www.alphorn-bw.de abrufbar.

Das Alphornbläsertreffen ist auch verbunden mit der Konzertreise der ABW vom 4. - 6. Juli 2025 in die Region mit zwei Bussen.

Alphornprobentage und -stammtische der ABW

Um noch einer größeren Zahl an Mitgliedern die Teilnahme an Probentagen zu ermöglichen, finden im Jahr 2025 mehr statt als im Vorjahr, Wir freuen uns auf eine große Teilnehmerzahl.

- **8. März 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert in Aulendorf (88326)**
Anmeldeschluss: 1. März 2025
Anmeldung bei Karl-Eugen Hänslers, karl-eugenhaensler@web.de
- **22. März 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert in Villingen (78050)**
Anmeldeschluss: 15. März 2025
Anmeldung bei Karl-Eugen Hänslers, karl-eugenhaensler@web.de

- **5. April 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert in Diersburg (77749)**
Anmeldeschluss: 29. März 2025
Anmeldung bei Roland Österle, trollingerweg@arcor.de
- **4. Mai 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert in Linkenheim (76351)**
Anmeldeschluss: 26. April 2025
Anmeldung bei Peter Pfeiffer, alphorn@diebadischen.de
- **17. Mai 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert in Loßburg (72290)**
Anmeldeschluss: 10. Mai 2025
Anmeldung bei Peter Pfeiffer, alphorn@diebadischen.de
- **28. Juni 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert in Kuppingen (71083)**
Anmeldeschluss: 21. Juni 2025
Anmeldung bei Peter Schweikert, peka.schweikert@t-online.de
- **25. Oktober 2025: Alphorntag mit Probe und Konzert - Region Freiburg**
Anmeldeschluss: 18. Oktober 2025
Anmeldung bei Roland Österle, trollingerweg@arcor.de

Titel aus dem neuen Alphornbüchlein für die Probentage 2025

Für die Probentage 2025 haben wir nicht die Möglichkeit, bereits alle neuen Titel des Alphornbüchleins aufzugreifen - es steht aber nichts dagegen, das in den Gruppen anzugehen. Um eine Orientierung für die Proben und zur Vorbereitung zu geben, führen wir die zu probenden Titel auf - natürlich werden wir ergänzend auch die bisherigen Titel festigen und weiter mit in die Proben einbauen. Bei der Wahl der Titel haben wir auch versucht zu berücksichtigen, welche Titel bereits im Repertoire vieler Gruppen enthalten sein könnten.

- "Alphornbläser am Fuhlensee" von Wolfgang Bieger (S. 12/13)
- "Alphorn-Fanfare Baden-Württemberg" von Berthold Schick (S. 14/15)
- "Am Rossfelsen" von Walter Klaus (S. 20/21)
- "Andacht in den Bergen" von Ingbert Thorn (S. 22/23)
- "Der Tag erwacht" von Berthold Schick (S. 31)
- "Donaugeflüster" von Karl-Eugen Hänslar (S. 32/33)
- "Dr Bussa Blues" von Berthold Schick (S. 36/37)
- "Freundschafts-Walzer" von Jürgen Schatz (S. 40/41)
- "Hirtengebete" von Ingbert Thorn (S. 46/47)

- “Josefslust“ von Kurt Frankenhauser (S. 50/51)
- “Preußens Gloria“ von Johann Gottfried Piefke, arr. Ralf Denninger (S. 63)
- “Schwabenwalzer“ arrangiert von Ralf Denninger (S. 68/69)
- “Schwarzwaldgruß“ von Berthold Schick (S. 70/71)
- “Unter dem Regenbogen“ von Walter Klaus (S. 82/83)

In den kommenden Jahren werden wir so nach und nach das Gesamtrepertoire des Alphornbüchleins erarbeiten und damit auch ein abwechslungsreiches Programm für unsere Gesamchorauftritte schaffen.

Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung.

Weitere Alphorntage der ABW 2025

- **19. Juni 2025: Alphorntag der Schneckentäler Alphornbläser in Pfaffenweiler**
Anmeldeschluss: 10. Juni 2025
Anmeldung bei Roland Österle, trollingerweg@arcor.de
- **31. August 2025: Alphorntag der Alphornbläser Baden-Württemberg auf der Landesgartenschau Freudenstadt/Baiersbronn**
Anmeldeschluss: 31. Juli 2025
Anmeldung bei Jürgen Schatz, info@stockweg-alphorn-formation.de
- **22. November 2025: Alphorntag der Alphornbläser Baden-Württemberg auf der BRAWO Stuttgart mit Wertungsspiel und Gesamchorauftritten**
Anmeldeschluss: 15. Oktober 2025
Anmeldung bei Jürgen Schatz, info@stockweg-alphorn-formation.de

Vorstandssitzungen der Alphornbläser Baden-Württemberg

Wenn Sie Anliegen haben, so können Sie diese an die Mitglieder der ABW-Vorstandschafft weitergeben, wir behandeln diese in den Vorstandssitzungen. Diese führen wir für Sie zur Info nachfolgend auf.

- **10. Februar 2025**, Durchführung digital
- **12. Mai 2025**, Musikzentrum BW in Plochingen
- **15. September 2025**, BDB-Musikakademie in Staufen
- **3. November 2025**, Musikzentrum BW in Plochingen

Qualifizierungsangebote der Alphornbläser Baden-Württemberg 2025

Die gemeinsame Entwicklung des musikalischen Könnens ist gleichermaßen wichtig wie die des Einzelnen. Egal ob beim Neueinstieg auf dem Alphorn oder ob in der Weiterbildung Erfahrener - für alle möchten wir gemeinsam mit den beiden Musikakademien in Staufen und in Plochingen ein attraktives Seminarangebot präsentieren und weisen nachfolgend auf die Termine hin.

- 4. - 7. März 2025
„**Der Berg ruft**“ mit Berthold Schick
BDB-Musikakademie Staufen
- 4. Juni 2025
„**Alphornbläserkurs Gipfelstürmer**“ mit Berthold Schick
Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen
- 7. Juni 2025
„**Schnupperalp**“ mit Jürgen Schatz
BDB-Musikakademie Staufen
- 5. Juli 2025
„**Alphorn-Workshop für Fortgeschrittene**“ mit Thomas Swartmann
Mauchenheim (im Rahmen des Alphornbläsertreffens BW)
- 21. - 24. Juli 2025
„**Der Berg ruft**“ mit Berthold Schick
BDB-Musikakademie Staufen
- 25. - 27. Juli 2025
„**Naturalp**“ mit Balthasar Streiff
BDB-Musikakademie Staufen
- 26. Juli 2025
„**Alphornbläserkurs Basislager**“ mit Bruno Seitz
Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen
- 15. - 18. September 2025
„**Der Berg ruft**“ mit Berthold Schick
BDB-Musikakademie Staufen

- 17. - 19. Oktober 2025
„**Alpaufstieg**“ mit Peter Wüstner
BDB-Musikakademie Staufen
- 8. November 2025
„**Schnupperalp**“ mit Armin Imlig
BDB-Musikakademie Staufen
- 21. - 23. November 2025
„**Naturalp**“ mit Balthasar Streiff
BDB-Musikakademie Staufen

Die **Anmeldung zu den Veranstaltungen**

- der BDB-Musikakademie in Staufen erfolgt über www.bdb-online.de/alphorn
- des Musikzentrums Baden-Württemberg in Plochingen über www.musikzentrum-bw.de oder www.alphorn-bw.de
- der Alphornbläser Baden-Württemberg über www.alphorn-bw.de oder www.musikzentrum-bw.de

BERTHOLD SCHICK



...Ihr Spezialist für »Alphorn-Noten«!

Termine und Qualifizierungsangebote außerhalb der ABW

- 20. - 23. März 2025 sowie 30. März - 2. April 2025
Alphorn-Schnupperkurs für Anfänger mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 24. März 2025
Alphorn-Schnupperkurs mit Vincenz Kling
Oberstdorf
- 22. März 2025
Alphorn Anfänger- und Aufbaukurs von resunar
Hohenrain (CH)
- 27. - 30. März 2025 sowie 8. - 11. Mai 2025
Alphorn-Schnupperkurs für Blechbläser mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 3. - 6. April 2025
Alphorn-Aufbaukurs mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 5. April 2025
Bootcamp für Fortgeschrittene mit Kumiko Jöhl-Sekiguchi
Alphornschnule Zürich (CH)
- 10. - 13. April 2025
Alphorn-Aufbaukurs Plus mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 25. - 27. April 2025
Alphorn am Wisenberg mit Martin Roos
Bad Ramsach (CH)
- 27. April - 4. Mai 2025
Fortgeschrittenen Intensiv Alphornkurs Plus mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang
- 1. Juni 2025
Deutsches Musikfest Ulm/Neu-Ulm, Teilnahme am Gesamtchor
Münsterplatz Ulm, www.deutsches-musikfest.de/anmeldung-alphorn

- 6. - 9. Juni 2025
Aufbaukurs auf der Wies mit Martin Roos
LVHS Wies, Steingaden
- 6. - 12. Juli 2025
Alphornwoche mit Robert Oesch
Arosa (CH)
- 17. - 20. Juli 2025
Internationales Alphornseminar
Filzbach (CH)
- 24. - 30. August 2025
Alphorn Meisterkurs mit Balthasar Streiff
Arosa (CH)
- 25. - 30. August 2025
Alphornwoche „Ufem Beatebärg“ mit Gilbert Kolly
Beatenberg (CH)
- 27. - 30. August 2025
Alphorntage Kandersteg mit Mike Maurer und Sami Lörtscher
Kandersteg (CH)
- 31. August 2025
Alphornmesse auf dem Willinger Ettelsberg
Willingen
- 22. - 25. September 2025
Alphorn-Workshop an 4 Tagen mit Berthold Schick
Kleinwalsertal, Hirschegg (A)
- 4. Oktober 2025
Alphorn-Workshop „Ruf ins Tal“ mit Berthold Schick
Turn- und Festhalle Füramoos
- 21. - 26. Oktober 2025
Alphornfreundetreffen im Hotel mit Jörg Pöschl
Landhotel Alphorn, Ofterschwang



Quelle: www.live-karikaturen.ch
Agnes Avagyan

Zum Schmunzeln

Warum ist eine Tuba ein göttliches Instrument?

*Vater unser,
der Tubist im Himmel ...*

Die Geschichte der Alphornbläser in Baden-Württemberg

Bereits im Jahr 1975 spielten die beiden Tuttlinger Josef Harder und Rolf Martin zusammen das Alphorn. Zur selben Zeit hatte es den beiden Nusplinger Musikanten Walter Klaiber und Karl Horn das Alphorn angetan und sie waren von den sonoren Tönen dieses langen Instrumentes fasziniert. Ein Jahr zuvor besuchten die beiden einen Alphornvortrag in Beuron und ließen sich von den Ausführungen so sehr begeistern, dass sie sich entschlossen, je ein solches Blasinstrument zu erwerben.

Zu dieser Zeit hielt das Alphorn Einzug in der Region „Obere Donau“. In den Folgejahren kamen an unterschiedlichen Orten und bei vielfältigen Anlässen immer wieder Auftritte von Alphornbläsern zustande. Durch diese Zusammenkünfte entstand sehr bald die Idee, in Baden-Württemberg ein Alphorntreffen zu organisieren. Dies wurde am 2. Oktober 1977 in die Tat umgesetzt, und so fand das erste Treffen in Welzheim statt. Es erwies sich als gute und richtige Entscheidung, eine solche Zusammenkunft von Alphornbläsern zu veranstalten. Der Anfang zu den Baden-Württembergischen Alphornbläsertreffen war gemacht. Die musikalischen Darbietungen mit dem langen Holzinstrument erwiesen sich immer mehr als Anziehungspunkte nah und fern, oftmals in Verbindung mit Festen der Musikvereine in den Gemeinden und bei kirchlichen Anlässen.

„Die Alphornbläser sind eine kleine Zunft im Lande“, so titelte die Schwäbische Zeitung 1982, als sich mehrere Alphornbläsergruppen in Biberach zu einem Treffen einfanden. Das „Rißtaler Alphonduo“ hatte zu dieser Zusammenkunft eingeladen und wurde durch die anwesende große Publikumsschar in ihren Erwartungen noch übertroffen.

Durch immer öfter stattfindende Auftritte von Alphornbläsergruppen bei Heimatfesten der Albvereine sprach man sich unter den mitwirkenden Musikanten dafür aus, künftig jährlich ein Alphornbläsertreffen zu organisieren. Nach und nach fanden diese Zusammenkünfte in immer größerem Umkreis von Baar und Heuberg statt. Zudem besuchte man nun auch Alphonrtreffen in Vorarlberg, in der Schweiz und im nahen Elsass in Frankreich. Dadurch vergrößerte sich stetig die Anzahl von Alphornbläsern. Neue Kontakte wurden geknüpft, Freundschaften entstanden und das Instrument der klangvollen Töne bewirkte mehr und mehr Aufmerksamkeit und Interesse.

Das Alphorn in Baden-Württemberg

Das erste Schwarzwälder Alphornbläsertreffen fand 1988 in Schweighausen statt. Am Sonntag, 21. August, ertönten frühmorgens die Alphörner rund um den Ort. Auch der Gottesdienst wurde durch den Klang von Alphörnern mitgestaltet. Ebenfalls in diesem Jahr lud der Europa Park in Rust zu einem internationalen Alphorntreffen ein. Dank des sehr positiven Zuspruchs der Parkbesucher wurde diese Attraktion in den Folgejahren wiederholt und von zahlreichen Alphornbläsern besucht.

Durch die vielen Auftritte und Veranstaltungen mit und rund um das lange Holzinstrument Alphorn wurde das Interesse von Musik begeisterten Personen immer mehr gestärkt, das Aufmerksamkeit erregende „Naturhorn“ spielen zu lernen. Vermutlich hatten die Hüter von Nutztieren erstmals ein Hirtenhorn als Kommunikationsmittel und auch zur Beruhigung ihrer Herden eingesetzt. Nachweislich gibt es das Alphorn, meist aus Fichtenholz gefertigt, seit dem 16. Jahrhundert und kam zu heutigem Aussehen und Erscheinungsbild um das Jahr 1880.

Das inzwischen traditionelle Bläsertreffen auf dem Feldberg wurde zum ersten Mal im Jahr 2003 organisiert. Zu sehen und zu hören waren 70 Alphörner, nebeneinander zur Gesamtchordarbietung gruppiert. Jahre später - 2008 - wurde der Verband der „Alphornbläser Baden-Württemberg“ auf der Messe „My Music“ in Friedrichshafen gegründet.

Dank der vielen Alphorn-begeisterten Personen in der beschriebenen Zeitspanne, die hier nicht namentlich genannt sind und das Alphornspiel voranbrachten, konnten die ABW (Alphornbläser Baden-Württemberg) entstehen und sind bis heute bestrebt, das Spielen auf dem Naturtoninstrument mit seinen wohlklingenden, wohltuend sonoren Tönen weiter zu entwickeln.

Ein besonderer Dank gilt Walter Klaiber (Bärataler Alphornbläser) und Anton Schuler (Junginger Alphornbläser), die Stefan Studerus, Medienreferent der ABW, bei seiner Recherche Einblicke in ihre umfangreichen Aufzeichnungen gewährten.



Quelle: www.br-klassik.de

Bergwind

(für Alhornchor)

Manfred Metz
Arr. Cristina Buchholz

"Schlittenfahrt am Linkenheimer Hamenberg"

1

mf

mf

mf

mf

7

2

p

p

p

p

13

3

mf

mf

mf

mf

3A

f

f

f

f

20

4

mp

mf

f

mf

mf

mp

mp

mp

mp

f

f

f

f

f

f

f

f

© Copyright Manfred Metz, Linkenheim-Hochstetten, September 2022

Der Tradition folgend kommt wieder ein kleines Musikstück, zur Verfügung gestellt von Manfred Metz - hierfür herzlichen Dank.

Ehrung für langjähriges Alphornspiel

„Der Blasmusikverband Baden-Württemberg lebt aktiv eine Kultur der Wertschätzung. Dazu gehören Ehrungen für langjährige Verdienste für Musikerinnen und Musiker ...“ - so steht es auf der Homepage des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg. Und das gilt natürlich auch für die Alphornbläser Baden-Württemberg. Auch für unsere Mitglieder - nur für diese - gibt es die Möglichkeit, Ehrungen für langjähriges Alphornspiel zu erhalten.

Ehrungen werden allerdings nicht automatisch ausgesprochen, sondern müssen durch die Gruppe bzw. den Einzelnen beantragt werden. Als Hilfestellung gibt es hier Infos zu Fristen und zur Einreichung.

- Ehrungsanträge für Mitglieder der ABW sind **bis spätestens 8 Wochen vor dem geplanten Ehrungstermin** beim Blasmusikverband Baden-Württemberg, Anke Hersacher (service@blasmusikverband-bw.de), einzureichen (bitte zusätzlich nachrichtlich an den ABW-Vorsitzenden Jürgen Schatz).
- Der Ehrungsantrag kann unter www.alphorn-bw.de im Bereich „Mitglied werden - Vergabe von Ehrungszeichen - Downloads - Formular Ehrungen“ abgerufen werden.
- Ehrungen gibt es für 10, 20, 30, 40 und 50 Jahre aktives Alphornmusizieren.
- Die Kosten für die Ehrenzeichen hat die Alphorngruppe bzw. die zu ehrende Person zu tragen - diese werden dann seitens des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg in Rechnung gestellt - identisch zum Verfahren bei den Musikvereinen.
- Ehrungen können auch bei Alphornbläsertreffen durchgeführt werden, hier ist rechtzeitig die Durchführung der Ehrung mit dem Vorsitzenden der ABW abzustimmen. Alle zwei Jahre - so auch 2026 in Staufen - findet die Bläserversammlung der Alphornbläser Baden-Württemberg statt. In dem Jahr werden die Ehrungen möglichst gebündelt und im Rahmen der Bläserversammlung überreicht.

Fragen zu den Ehrungen können beim Blasmusikverband Baden-Württemberg direkt an Anke Hersacher (Telefon 07153 92816-16, hersacher@blasmusikverband-bw.de) oder an Jürgen Schatz, Vorsitzender der ABW, gestellt werden.

GEMA und die Alphornmusik













Die GEMA sichert die Verwertungsrechte von Komponierenden und Arrangierenden, auch im Bereich der Alphornmusik. Im Mitgliedsbeitrag der Alphornbläser Baden-Württemberg ist auch ein GEMA-Beitrag enthalten, der dafür sorgt, dass die Mitglieder auch in den Genuss des Pauschalvertrages des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg mit der GEMA kommen. Das entbindet allerdings nicht von der Meldung von Veranstaltungen. Deshalb geben wir hier kurze kompakte Informationen zum Thema.

- Folgende Musikwiedergaben bzw. Musikaufführungen fallen unter den **Pauschalvertrag** und sind damit **über den Mitgliedsbeitrag abgegolten**: Konzerte mit Unterhaltungsmusik, Konzerte mit geselliger Musik, gesellige Feste, Ständchen. **Nicht abgegolten** sind Musikaufführungen, wenn die Gruppe nicht alleiniger Veranstalter ist - oder Veranstaltungen mit Tonträgerwiedergaben.
- Nach Veranstaltungen - sofern nicht GEMA-freie Musik gespielt wird - müssen grundsätzlich die Musikfolgen - Setlists genannt - **innerhalb von 10 Tagen** eingereicht werden. Bei den ABW sind die Listen formlos beim Vorsitzenden einzureichen (gespielte Titel mit Komponist/Arrangeur, Auftrittsort, Auftrittsdauer und Uhrzeit, mit oder ohne Eintritt und die ungefähre Anzahl an Zuhörern) - die digitale Einreichung übernimmt er stellvertretend. Die ABW haben als Verband einen gebündelten Digitalzugang zur GEMA-Plattform zur Meldung von Veranstaltungen und Musikfolgen (Setlisten).
- Spielen Alphörner bei anderen Veranstaltungen, so stellen diese i.d.R. den Alphornmusizierenden eine Setlist zur Verfügung, die dann nach dem Ausfüllen an diese zurückgegeben oder auf dessen Portal digital eingereicht werden muss. Das ist durch die Gruppe bzw. die Solisten selbst vorzunehmen.
- Sofern Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Veranstaltungen durchgeführt werden, entsteht durch den Pauschalvertrag ein 20%iger Gesamtvertragsnachlass.

Fragen zur GEMA können beim Blasmusikverband Baden-Württemberg direkt an Dominik Holz (Telefon 07153 92816-10, holz@blasmusikverband-bw.de) oder an Jürgen Schatz, Vorsitzender der ABW, gestellt werden.

Die Vorstandschaft Alphornbläser Baden-Württemberg

(Stand: 01.01.2025)

- **Vorsitzender**
Jürgen Schatz
07578 933368
info@stockweg-alphorn-formation.de

- **stv. Vorsitzender**
Peter Pfeiffer
07253 50030
alphorn@diebadischen.de

- **stv. Vorsitzender**
Josef Rupp
0170 9680500
rupp@j-rupp.de

- **Bezirksreferent Freiburg**
Roland Österle
07664 6112195
trollingerweg@arcor.de

- **Bezirksreferent Karlsruhe**
Peter Pfeiffer
07253 50030
alphorn@diebadischen.de

- **Bezirksreferent Stuttgart**
Peter Schweikert
07452 76838
peka.schweikert@t-online.de

- **Bezirksreferent Tübingen**
Karl-Eugen Hänslers
07576 7693
karl-eugenhaensler@web.de

- **Musikreferentin Baden**
Erika Hansert
07808 915592
ehansert@gmx.de

- **Musikreferent Württemberg**
Jürgen Schatz
07578 933368
info@stockweg-alphorn-formation.de

- **Medienreferent**
Stefan Studerus
07570 576
s.studerus@web.de

- **Delegierter des BDB**
Kurt Bohlhalter
k.bohlhalter@bohlhalter-unb.ch

- **Delegierter des BVBW**
Bruno Seitz
seitz@blasmusikverband-bw.de


Impressum

Die Alphornbläser Baden-Württemberg danken allen Sponsoren, Inserenten und Freunden für deren Unterstützung.

Auflage: 1.000 / 01-2025
Verteiler: Mitglieder, Sponsoren, Freunde
Herausgeber: Alphornbläser Baden-Württemberg/BVBW e.V.
Gestaltung: Stefan Studerus, Jürgen Schatz
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Zum Mitgliederstand

Stand: 31. Dezember 2024

Gesamtmitgliederzahl

(Bitte beachten: die nachfolgende Zahl gibt die Mitglieder der Alphornbläser Baden-Württemberg wieder. Tatsächlich gibt es deutlich mehr Alphorn-Musizierende).

420 Alphornbläserinnen und -bläser, 89 Frauen und 331 Männer.

Auf die Regionen verteilen sich die Mitglieder wie folgt (ohne Gewähr):

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| • Region Freiburg | 103 Mitglieder |
| • Region Karlsruhe | 44 Mitglieder |
| • Region Stuttgart | 85 Mitglieder |
| • Region Tübingen | 123 Mitglieder |
| • außerhalb von Baden-Württemberg | 65 Mitglieder |

Neueintritte 2024

21 Mitglieder

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und wünschen ihnen viel Freude beim gemeinsamen Alphornspielen, viele neue und interessante Begegnungen im Kreis unserer Alphorngemeinschaft.

Austritte 2024

5 Mitglieder zum 31.12.2024

Wir bedauern das Ausscheiden dieser Mitglieder und wünschen ihnen weiterhin eine gute Zeit und Freude am Alphornspiel.

Verstorben

6 Mitglieder:

- Helmut Heizmann (Echo vom Mühlstein)
aus Gengenbach (22.01.2024)
- Josef Waibel (Schnecken­täler Alphornbläser)
aus Pfaffenweiler (23.01.2024)
- Karl Vohrer (Allgäuer Alphornquartett)
aus Leutkirch (15.02.2024)
- Gerold Rauch (Sulzbacher Alphornbläser)
aus Sulz (19.03.2024)
- Peter Bächle (Schluchstein-Echo) aus Ühlingen (10.04.2024)
- Xaver Schwer (Alphorngruppe Dreiländereck)
aus Weil am Rhein (15.09.2024)

Wir werden der verstorbenen Mitgliedern stets in Ehren gedenken.

Alphornkurs für
Fortgeschrittene
Anmeldungen:



Grundlagen des
Alphornspiels
Anmeldungen:



Alle Kurse finden im Musikzentrum
Baden-Württemberg in Plochingen statt.
Weitere Informationen und die Anmeldung
finden Sie unter www.musikzentrum-bw.de

BLÄS••ER•AK
ADE••MIE
B•ADEN-WÜ••R
TTE||MBE••RG

ALPHOORNBL
ÄÄSEER
BAADEN-WÜÜ
RTTEMBERG



www.musikzentrum-bw.de

Alphorn

DAS LANDHOTEL
MIT WEITBLICK

Tel. +49 8321 6634 0
info@landhotel-alphorn.de

Bei uns bedeutet „Weitblick“ nicht nur, dass Sie eine Aussicht in die Allgäuer Bergwelt genießen, die ihresgleichen sucht. Bei uns bedeutet „Weitblick“ auch, dass wir die Traditionen bewahren und auf unsere Natur achten.

Jörg & Jana Pöschl

@LandhotelAlphorn  



ALPHORN KURSE

von Anfänger bis
Fortgeschritten

